Jahrmarkt der Ideen für ein besseres Morgen: 7.000 Menschen auf der WeFair

(Linz, 8. November 2026) So lustvoll und genussreich ist ein nachhaltiges Leben! Das konnten rund 7.000 Besucherinnen und Besucher in den vergangenen drei Tagen bei der WeFair erleben. Von 6. bis 8. November haben rund 150 Ausstellende fair produzierte Winterjacken, Bio-Dattel-Schokolade, Naturkosmetik aus dem Heilmoor oder handwerklich genähte Umhängetaschen präsentiert. Dazu gab es einen Reigen der Inspirationen für einen nachhaltigen Lebensstil, von geretteten Lebensmitteln über regionale Wertschöpfung bis zum achtsamen Bergwandern.

Im Repaircafé rattern die Nähmaschinen und lassen Löcher aus liebgewonnenen Leiberln verschwinden, aus dem Messerestaurant dringt der Duft von Linsendal, Leberkäsburger und Kaiserschmarrn aus übrig gebliebenen Lebensmitteln, und in der Nähküche verwandeln sich Stoffreste in kunstvoll gefaltete Geschenkverpackungen: „Es gibt so viele einfache Möglichkeiten, achtsam mit Ressourcen umzugehen“, sagt Wolfgang Pfoser-Almer, Geschäftsführer der größten Nachhaltigkeitsmesse in Österreich. „Auf der WeFair zeigen wir, wie jede und jeder sein Leben ökologisch und fair gestalten kann und dabei jede Menge Spaß hat.“

Drei Tage lang konnten insgesamt rund 7.000 Besucherinnen und Besucher im Design Center Linz neue Ideen, Produkte und Dienstleistungen an- und ausprobieren und die Menschen dahinter kennenlernen. Denn viele der rund 150 Ausstellenden sind kleine Betriebe aus der Region, die ihre Bio-Delikatessen, fair produzierte Mode oder handgefertigten Accessoires persönlich präsentieren. „Statt anonymer Massenware gibt es auf der WeFair menschliche Begegnungen auf Augenhöhe. Mal ist es eine nette kleine Plauderei, mal ein hintergründiger Einblick, wie die Idee zu den Produkten entstanden ist, aber immer eine echte Bereicherung“, schildert Pfoser-Almer.

Publikum mit Vorwissen

Das sieht auch Manfred Lindner vom Wiener Modelabel Disaster Clothing so: „Die Leute sind supergut drauf und sehr kauffreudig.“ Obwohl seine Stimme nach drei Messetagen etwas angeschlagen ist, freut er sich über viele nette Gespräche und Begegnungen: „Wir haben hier Leute aus ganz Österreich und sogar aus Deutschland gehabt.“

„Was mir hier taugt: Auf der WeFair muss ich nicht erklären, was Bio-Weinbau von konventionellem unterscheidet“, erklärt Maria Hofer aus dem niederösterreichischen Auersthal, warum sie seit vielen Jahren auf der Messe fix dabei ist. Heuer ist sie allerdings das letzte Mal als Ausstellende auf der WeFair: „Nächstes Jahr kommt mein Sohn, und ich bin dann als Gast dabei. Auf der WeFair kauf ich mein Gewand, und dafür habe ich dann noch mehr Zeit.“

„Nächstes Jahr wieder genauso“

Als 360-Grad-Messe bietet die WeFair für fast jede Konsumentscheidung eine nachhaltige Alternative – unter anderem fair gehandeltes Räucherwerk. Josef Bitto aus Buchkirchen ist heuer erstmals dabei. An seinem Messestand duftet es nach Sandelholz, Lavendel und Weihrauch. „Wir probieren heuer mal einen Messeauftritt und schauen, wie die Leute reagieren. Es gibt großes Interesse, und das Team der WeFair ist superfreundlich.“

Das bestätigt auch Stefan Stockinger, Geschäftsführer vom Biohof Achleitner: „Wir freuen uns voll, bei uns ist so richtig viel los!“ Der Biohof hat heuer erstmals seinen Messestand an allen drei Messetagen mit jeweils drei regionalen Partnerbetrieben geteilt. So konnten die Besucherinnen und Besucher neben Eferdinger Gemüse auch biologische Wurstspezialitäten, Weine, Öle und Nudeln verkosten. „In unserer Biokiste stecken viele Bauern drin. Nächstes Jahr möchte ich unseren Auftritt wieder genauso machen.“

Ideen für ein besseres Morgen

Zusätzlich zu den Messeständen präsentierte die WeFair tausende Inspirationen für einen ökologischen und fairen Lebensstil: Mit Lesungen, Reiseberichten und Podiumsdiskussionen stand am Samstag der Schutz der Berge und achtsames Wandern im Fokus. Am Sonntag freuten sich Kinder über ein Kasperltheater und ein Familienkonzert mit Frau Tomani, bei dem sie im Chor Vogelstimmen nachahmten. Dazu gab es knifflige Rätselstationen, entspannende Yoga-Sessions, Workshops über geflochtene Körbe und biologische Küche und einen gemeinsamen Punschstand der Linzer Foodcoops.

„Die WeFair ist der Jahrmarkt der Ideen für ein besseres Morgen. Und für unser 20. Jubiläum nächstes Jahr planen wir etwas ganz Neues“, verrät Pfoser-Almer. Nähere Informationen gibt es im nächsten Jahr!

Über die WeFair

Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse hat erstmals 2008 unter dem Namen WearFair in Linz stattgefunden und sich im Laufe der Jahre zu einer 360-Grad-Messe für sämtliche Konsumbereiche entwickelt. Unter dem neuen Namen WeFair bringt die Messe tausende Besucher*innen und innovative Ausstellende zusammen.

Hinter der WeFair steht der gemeinnützige Verein „Wefair – Verein zur Förderung eines fairen und ökologischen Lebensstils“, der von den NGOs GLOBAL 2000 und Klimabündnis getragen wird. Die Messe wird vom Land OÖ – Landesrat Stefan Kaineder, der Stadt Linz, der Arbeiterkammer, Fairytale Fashion, Sonnentor, Tourismusverband Linz und vielen anderen engagierten Unterstützer*innen gefördert. Eine vollständige Liste der Sponsor*innen und Förder*innen finden Sie auf der Website www.wefair.at.

Nächster Termin

WeFair 2027
5. bis 7. November 2027
Design Center Linz, Europaplatz 1, 4020 Linz

Bildmaterial und Logos
Fotos und Logos zum Download finden Sie auf wefair.at/presse
Alle Informationen zur Messe finden Sie auf wefair.at

Pressekontakt
Bernhard Lichtenberger, bernhard.lichtenberger@wefair.at, 0650 / 215 47 40